

## 2. Deutsche Meisterschaft im Sechsstundenlauf in Weißenstadt

*Kurzbericht von Jürgen Schoch*



Am Samstag 13.9. um 10 Uhr schickte Organisator Hannes Hübner 74 Läufer auf die 3885 m Runde um den im Nebel liegenden Weißenstädter See. Dies waren deutlich weniger Läufer als bei der ersten DM zwei Jahre zuvor in Troisdorf, aber doch etwa anderthalb mal soviel verglichen mit den sonst etwa 50 Finishern in Weißenstadt. Dabei hätte die familiäre Veranstaltung im oberfränkischen Fichtelgebirge mehr Zuspruch verdient: Die topfebene, durchgehend asphaltierte und gut laufbare Runde eignet sich hervorragend für gute Leistungen. Zwei Verpflegungspunkte auf der Strecke lassen auch keine Durstphase aufkommen. Vom Start weg schlug der diesjährige 100km Meister Adam Zahoran von der LG Würzburg ein hohes Tempo an. In deutlichem Abstand folgte Florian Böhme und dahinter eine Verfolgergruppe mit Christian Jakob, Marcell Dahringer und Rainer Koch.

Der amtierende 6h Meister Achim Zimmermann hielt sich noch dahinter. Doch nach etwa 3 1/2 Stunden musste Zahoran dem hohen Anfangstempo und seinen zahlreichen vorhergehenden Läufen Tribut zollen, wurde langsamer und benötigte eine kurze Auszeit. Florian Böhme vom TSV Kusterdingen übernahm dann die Führung und erreichte am Ende als Sieger 80,724 km. Er sollte auch der einzige sein, der am heutigen Tage die 80km Marke knackte.

Den Streckenrekord bei den Männern (81,621 km) konnte er jedoch nicht überbieten. Adam Zahoran blieb mit 79,061 km deutlich unter seinen Möglichkeiten, sicherte aber der Mannschaft der LG Würzburg den Mannschaftsmeistertitel. Christian Jakob vom SV Schwindegg belegte Platz 3 kurz vor Achim Zimmermann, der mit einem sehr gleichmäßigen Lauftempo nur eine Woche nach einer anstrengenden Laufwoche beim Transalpin-Run noch über 76 km erreichte.

Bei den Frauen benutzte Pamela Veith, diesjährige Meisterin über 100km und im Ultratrail, ihren Vereinskollegen Nikolaos Adam vom TSV Kusterdingen über viele Stunden als Tempomacher und kam zu einem unangefochtenen Start-Ziel Sieg mit persönlicher Bestleistung von 75,354 km. Damit erreichte sie ihren dritten Sieg in Weißenstadt und auch die dritte Deutsche Meisterschaft in diesem Jahr. Sie scheint in guter Form für die 100 km WM in Doha/Katar in gut 2 Monaten zu sein. Eine weitere Nationalteamläuferin, Barbara Mallmann, bekam eine Verhärtung im Oberschenkel und beendete das Rennen nach 3 1/2 Stunden, um ihre Vorbereitung für Doha nicht zu gefährden. Dies machte den Weg frei für Natascha Bischoff von der LSG Karlsruhe, die mit 72,576 km Platz 2 belegte. Deutlich dahinter kam Birgit Schelter mit 64,962 km auf Platz drei.

Alles in allem eine schöne familiäre Veranstaltung mit guten Siegerleistungen, jedoch konnte die Leistungsdichte nicht ganz zufriedenstellen.

### Einzelwertung Männer

1. Florian Böhme 80,724 km
2. Adam Zahoran 79,061 km
3. Christian Jakob 76,447 km
4. Achim Zimmermann 76,172 km
5. Nikolaos Adam 74,569 km
6. Sören Schramm 73,310 km

5. Nikolaos Adam 74,569 km
6. Sören Schramm 73,310 km

#### Einzelwertung Frauen

1. Pamela Veith 75,354 km
2. Natascha Bischoff 72,576 km
3. Birgit Schelter 64,962 km
4. Helga Rudeloff 55,503 km
5. Brigitte Rodenbeck 55,233 km
6. Andrea Schramm 50,898 km

#### Mannschaftswertung Männer

1. LG Würzburg (Zahoran, Koch, Schmitt) 221.615
2. TSV Kusterdingen (Böhme, Adam, Baier) 216.217
3. SV Schwindegg (Jakob, Weitzer, Müller) 200.667
4. Team Icehouse e.V. (Burger, Burger, Hellwig) 198.691

#### Mannschaftswertung Männer M50+

1. Team Icehouse e.V. (Burger, Burger, Hellwig) 198.691
2. SV Schwindegg (Weitzer, Müller, Huhnolt) 186.330



[Weiter >](#)